



8. Sitzung

20.09.2007

Tagesordnung und Protokoll



Anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Apostolische Administratur Prizren	Bischof Gjergji Dodë Don Rrok Gjonlleshaj
Deutsche Provinz der Jesuiten	P. Gangolf Schüssler
Grazer Schulschwestern	Provinzoberin Sr. Marijana Merdita Sr. Hana Kqira Sr. Maria Nua
Kosova Alternative Edukation	Gjon Alijaj
Kroatische Provinz der Jesuiten	Provinzial P. Ivan Koprek SJ
Marianne und Rudolf Haver Stiftung	Michael Werhahn-Röttgen
Österreichische Provinz der Jesuiten	P. Fritz Sperringer SJ

Sonstige

Dr. Erich Rabitsch
P. Mark Rotsaert SJ
P. Walter Happel SJ
Jürgen Schwarzbach
Mevlyde Hyseni Dolmetscherin

Die Sitzung begann pünktlich um 10:00 Uhr mit der Begrüßung durch P. Koprek. Da Dr. Rabitsch einen weiteren Termin hatte, wurde dessen Tagesordnungspunkt vorgezogen.

IV Dr. Erich Rabitsch: Deutsch am Loyola-Gymnasium

Dr. Rabitsch stellte die Arbeit deutscher Programmlehrkräfte am Loyola-Gymnasium vor. Diese Arbeit erfolgt im Auftrag des Bundesverwaltungsamtes, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Die Einzelheiten seiner Vorstellung finden sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll.

P. Happel betonte, dass diese Arbeit ein große Bereicherung und Unterstützung für das Loyola-Gymnasium ist.

I Protokoll der siebten Sitzung

Nachdem innerhalb der Einspruchsfrist keine Einwände oder Änderungswünschen zum Protokoll der 7. Sitzung eingingen, gilt das Protokoll als angenommen.



II Neuaufnahme

Der Verein *Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium"* beantragte die Aufnahme in den Trägerverein. P. Happel berichtete kurz über den neuen Verein, der im März 207 in Deutschland gegründet worden war. Ziel des Vereins ist die Unterstützung der ALG.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

III Bericht aus Schule und Internat

P. Happel berichtete über die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen, den "kosovarischen Zug" ab der zehnten Klasse und die Aufnahmeprüfungen:

- Heute besuchen 505 Schüler die Schule.
Davon sind ca. 45 % Mädchen.
Etwa 20 % der Kinder sind Katholiken.
Die Mehrheit der Kinder sind Kosovoalbaner, dazu kommen einige Türken, Bosniaken und wenige Roma.
- Kosovarischer Zug.
Im letzten und in diesem Schuljahr wurden drei Parallelklassen in die zehnte Klassenstufe aufgenommen. Dort wird nach dem kosovarischen Curriculum unterrichtet, das um Deutsch erweitert wird.
Für das kommende Schuljahr liegen bereits Anmeldungen vor. Wahrscheinlich wird aber nur eine Klasse (nur Interne), aufgenommen, da dann bereits unsere "eigenen" Kinder in die zehnte Klasse kommen.
- Aufnahmeprüfungen
Für die sechsten und zehnten Klassen hatten wir jeweils über 200 Bewerber.

Sr. Hana berichtete aus dem Internat, die aktuellen Zahlen, die Erzieher und den Religionsunterricht:

- Heute leben 125 Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahren in den Internaten.
Davon sind 41 Mädchen.
52 der Kinder sind Katholiken.
Die Kinder leben in 7 Gruppen mit jeweils 11 bis 22 Kindern.
- Mit Sr. Hana sind es 7 Erzieher, davon eine Krankenschwester.
- Auf Wunsch der katholischen Eltern erteilen die Schwestern im Internat Religionsunterricht für die katholischen Kinder.

Die Kapazität der Internate beträgt 350 Kinder, die in einigen Jahren sicher auch erreicht wird.

V Planungen für das Schuljahr 2007/08

Unser Schuljahr hat 36 Unterrichtswochen, bei den staatlichen Schulen sind es 37 Wochen. Wir haben zudem an 19 Samstagen Unterricht. Das entspricht weiteren 4 Unterrichtswochen.



Unsere Woche hat 31 bis 34 Unterrichtsstunden, an staatlichen Schulen sind es nur 26. Am Loyola-Gymnasium ist bisher kein Unterricht ausgefallen.

Im Kosovo beginnt das Gymnasium erst mit der zehnten Klasse. Es gibt vier Grundtypen wovon das "allgemeine Gymnasium" das anspruchsvollste ist. Das Loyola-Gymnasium übererfüllt die Anforderungen die an das "allgemeine Gymnasium" gestellt werden.

Aktuell sind 20 Schüler vom Tomas Morus Gymnasium in Oelde zu Besuch. Der Gegenbesuch wird im Frühjahr 2008 stattfinden und dann auch einen Intensivkurs in Deutsch für unsere Schüler beinhalten.

Fünf unserer Lehrer werden dieses Schuljahr für 4 Wochen zur Fortbildung ins Ausland geschickt.

VI Sachstandsbericht Bau, Bauabnahme, Kosteneinbehalt 5 %

Alle mit GLOBAL vertraglich vereinbarten Arbeiten sind jetzt fertig gestellt. GLOBAL arbeitet jetzt daran, die bereits festgestellte Mängel zu beseitigen. Die erforderliche Gesamtabnahme aller Arbeiten wird gerade vorbereitet und noch dieses Jahr stattfinden.

Zur Sicherung der vertraglich vereinbarten Garantiezeit von fünf Jahren, wurden von allen Baurechnungen 5 % als Sicherheit einbehalten.

P. Happel berichtet davon, dass GLOBAL heute schon um die teilweise oder frühere Rückerstattung dieses Sicherheitseinbehalts bittet. Er befürwortet diese Bitte und trägt die Argumente von GLOBAL vor:

1. In der Bauphase kam es zu großen Preissteigerung bei den Baumaterialien, insbesondere bei Baustahl und Zement.
2. Es wurde eine wesentlich bessere/effektivere Heizung eingebaut, die für GLOBAL wesentlich teurer war und zudem hilft, die Energiekosten ganz entscheidend zu reduzieren.

Von den Mitgliedern des Trägervereins wird dagegen argumentiert:

1. Der mit GLOBAL geschlossene Vertrag sieht vor, dass alle Preissteigerungen zu Lasten des Auftragnehmers – GLOBAL – gehen.
2. Die angeführten Preissteigerungen werden bezweifelt.
3. Die "bessere Heizung" wurde nicht beauftragt und kann daher nicht "in Rechnung gestellt" werden.
4. Die angeführte Kostenersparnis bei den Energiekosten kann nicht festgestellt werden; es fehlen Vergleichswerte und Erfahrungen beim Betrieb.

Michael Werhahn-Röttgen stellt den Antrag, die Bitte von GLOBAL abzulehnen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



VII und VIII Haushalt 2006/07 und 2007/08

Herr Schwarzbach stellte die aktuellen Zahlen zum Haushalt 2006/07 vor. Gleichzeitig wurden daraus die Zahlen für den neuen Haushalt 2007/08 generiert. Alle Zahlen finden sich in der Anlage 2 zu diesem Protokoll.

Im Haushalt 2006/07 war ein Defizit von 591.000,-- EUR ausgewiesen.

Im Haushalt 2007/08 beläuft sich das Defizit auf 323.100,-- EUR.

Sowohl die Abrechnung des Haushalts 2006/07 als auch der Haushalt 2007/08 wurden einstimmig angenommen.

IX Verschiedenes

Termine

15. April 2008 – 9. Versammlung des Trägervereins

16. April 2008 – Tag der offenen Tür

Prizren, den 21. September 2007

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Ivan Koprek SJ".

P. Ivan Koprek SJ

Anlage 2

zum Protokoll der 8. Versammlung der Asociation "Loyola-Gymnasium"



8. Versammlung der Asociation "Loyola-Gymnasium"

8th meeting Asociation "Loyola-Gymnasium"

Haushalt Schuljahr 2006/07 – Stand: 30. August 2007

Budget academic year 2006/07 – Status: August 30st, 2007

Haushalt Schuljahr 2007/08 – NEU

Budget academic year 2007/08 – NEW

Beschreibung/Description	Haushalt 2006/07			Haushalt 2007/08
	Planzahlen	Stand: 31. August 2007		
	Planned figurs	Status: August 31st, 2007		Etat 2007/08
	EUR	EUR	%	EUR

Kosten/Costs

Reinigung, Wartung/Cleaning, Maintenance	42.000,00	41.232,00	98,17	120.000,00
Heizung/Heating	48.000,00	39.930,00	83,19	
Wasser, Strom/Water, electricity	10.000,00	9.928,00	99,28	12.000,00
Generator/Generator	22.000,00	8.066,00	36,66	13.000,00
Fahrzeuge/Cars	4.000,00	7.516,00	187,90	5.000,00
Müll/Garbage	1.000,00	675,00	67,50	1.000,00
Löhne/Saleries	324.000,00	324.000,00	100,00	403.000,00
Verpflegung/Food	60.000,00	51.327,00	85,55	80.000,00
Versicherung Gebäude/Insurance buildings	20.000,00	14.729,00	73,65	16.000,00
Porto/Mail	1.000,00	2.389,00	238,90	2.500,00
Telefon/Phone	2.000,00	2.762,00	138,10	3.000,00
Internet/Internet	1.000,00	1.653,00	165,30	1.600,00
Übersetzungen/Translations	1.000,00	955,00	95,50	1.000,00
Reisekosten/Travel expenses	15.000,00	17.238,00	114,92	20.000,00
Büromaterial/Office material	5.000,00	5.089,00	101,78	5.000,00
Werbung/Advertising	10.000,00	12.540,00	125,40	15.000,00
Bewirtung/Catering	10.000,00	8.344,00	83,44	10.000,00
Stipendien/Scholarships	30.000,00	24.633,00	82,11	30.000,00
Bau/Construction	1.250.000,00	1.478.811,00	118,30	180.000,00
Ausstattung/Furnishing	350.000,00	130.495,00	37,28	220.000,00

Zuwendungen & Einnahmen / Donations & income

Gebühren/Fees				525.000,00	
Landesstiftung BW				245.000,00	
Österreich/Austria				20.000,00	
Stipendien/Scholarships				25.000,00	
Saldo	2.206.000,00	2.182.312,00	98,93	1.138.100,00	815.000,00
Defizit/Deficit 2007/08					-323.100,00



Dr. Erich Rabitsch, M.A.
Fachberater/Koordinator für Deutsch
00377 – 44 – 28 16 92
zfa-prizren@dasan.de
fbkosovo@hotmail.com

DEUTSCH AM LOYOLA-GYMNASIUM

Deutschlerner im Kosovo insgesamt:	641 (100%)
Deutschlerner am Loyola-Gymnasium:	505 (79%)
Deutschlehrer im Kosovo insgesamt:	25 (100%)
Deutschlehrer am Loyola-Gymnasium:	6 (24%)
Schulen im Kosovo mit Deutsch:	12
Orte mit Deutschunterricht:	6
Wochenstunden an staatlichen Schulen:	1,5 Wochenstunden ab der 6. Klasse als reines Wahlfach
Wochenstunden am Loyola-Gymnasium:	4,25 Wochenstunden als Pflichtfach; Stützkurse nicht eingerechnet. Eigene Klassen für Rückkehrer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Deutsche Lehrer an staatlichen Schulen:	0
Deutsche Lehrer am Loyola-Gymnasium:	3 + 2 Praktikanten der Robert Bosch Stiftung + 1 Fachberater/Koordinator

ZIEL DES DEUTSCHUNTERRICHTS

Sprachdiplom C 1 der Deutschen Kultusministerkonferenz, das unter sprachlichem Aspekt die Studienberechtigung in der Bundesrepublik Deutschland verleiht.

ZENTRALSTELLE FÜR DAS AUSLANDSSCHULWESEN

Obere Bundesbehörde, Umsetzung der Auswärtigen Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes.
Betreut werden im Ausland etwa 500 schulische Einrichtungen, davon 117 deutsche Schulen,
von rund 1900 deutschen Lehrkräften und 45 Fachberatern bzw. Koordinatoren.
Einsatz der Zentralstelle im Kosovo seit September 2000.
Persönlicher Einsatz im Kosovo seit 01.09.2001

Prizren, 20.09.2007
E.R.



Të pranishëm

Anëtarë me të drejtë vote

Administratura Apostolike Prizren	Ipreshkëv Gjergj Dodë Don Rrok Gjonlleshaj
Provinca Gjermane e Jezuitëve	A. Gangolf Schüssler
Motrat shkollore të Gracit	Provincialja, M. Marijana Merdita M. Hana Kqira M. Maria Nua
Kosova Alternative Education	Gjon Aliaj
Provinca Kroate e Jezuitëve	Provincial A. Ivan Koprek SJ
Fondacioni Marianne dhe Rudolf Haver	Michael Werhahn-Röttgen
Provinca Austriake e Jezuitëve	A. Fritz Sperringer SJ

Të tjerë

Dr. Erich Rabitsch
A. Mark Rotsaert SJ
A. Walter Happel SJ
Jürgen Schwarzbach
Mevlyde Hyseni – përkthyes

*Mbledhja filloi në ora 10:00 me përshëndetjen e pjesëmarrësve nga A. Koprek.
Meqë Dr. Rabitschi kishte edhe një termin tjetër, pika e rendit të ditës për të cilën do të fliste
ai u vua në fillim të mbledhejes.*

IV Dr. Erich Rabitsch: Gjermanishtja në Loyola-Gymnasium

Dr. Rabitschi prezantoi punën e arsimtarve gjerman në Loyola-Gymnasium. Kjo punë bëhet me porosinë e zyrës administrative të qeverisë gjermane, qendrës për shkollim në botën e jashtme (ZfA). Detajet e prezantimit të tij gjenden në shtojcën 1 të këtij protokoll.

P. Happel betonte, dass diese Arbeit ein große Bereicherung und Unterstützung für das Loyola-Gymnasium ist. (Diesen Satz hat der Übersetzer leider übersehen!!)

I Protokoll i mbledhjes së shtatë

Meqë brenda afatit për ankesë nuk ka patur ankesa për protokollin e mbledhjes së 7., protokollin është i pranuar.



II Pranimi i anëtarëve të rinj

Shoqata *Freunde und Förderer der Asociation "Loyola-Gymnasium"* (Miq dhe mbështetës të Asociation "Loyola-Gymnasium") bën kërkesë për pranim në shoqërinë bartëse. A. Happel raporton shkurtimisht për shoqatën e re, e cila është themeluar në mars të vitit 2007 në Gjermani. Synimi i kësaj shoqate është mbështetja e ALG-së.

Kërkesa është pranuar njëzëri.

III Raport nga shkolla dhe konvikti

P. Happel raportoi për zhvillimin aktual të numrit të nxënësve, për "trenin kosovar" prej klasës së dhjetë dhe për provimet pranuese.

- Tani 505 nxënës vizitojnë gjimnazin Loyola.
Prej tyre janë përafërsisht 45% vajza.
Përafërsisht 20% të nxënësve janë katolikë.
Shumica e nxënësve janë kosovarë, disa I takojnë komunitetit turk, boshnjak dhe një numër i vogël i romëve.
- Treni kosovar
Ashtu si në vitin e kaluar edhe në këtë vit janë pranuar 3 paralele në klasën e dhjetë. Aty mësohet sipas planprogramit kosovar të zgjeruar me gjuhën gjermane.
Që tani kemi kërkesa për vitin e ardhshëm shkollor. Sipas të gjitha gjasave do të pranohet vetëm një klasë (vetëm konviktorë), meqë atëherë do të kalojnë fëmijët "tanë" në klasën e dhjetë.
- Provimet pranuese
Për klasat e gjashta dhe të dhjeta kemi patur më shumë se 200 konkures.

M. Hana raportoi për konviktin, shifrat aktuale, për edukatorët dhe mësimin fetar:

- Tani në konvikt jetojnë 125 fëmijë në moshë prej 11 deri 18 vjeçare.
Prej tyre 41 janë vajza.
52 nxënës janë katolikë.
Fëmijët jetojnë në 7 grupe me nga 11 deri 22 fëmijë.
- Me motrën Hana, kemi 7 edukatorë, ndër ta edhe një infermiere.
- Me dëshirën e prindërve motrat u japin mësim fetar fëmijëve katolikë në konvikt.
- Konvikti ka kapacitet për 350 fëmijë, kjo shifër sigurisht do të arrihet në të ardhmen.

V Planifikimi për vitin shkollor 2007/08

Viti shkollor në gjimnazin Loyola ka 36 javë, në shkollat shtetërore i ka 37 javë. Veç kësaj ne mbajmë mësim në 19 të shtune, përkatësisht 4 javë mësim më tepër.

Ne i mbajmë 31- 34 orë mësim gjatë javës, kurse shkollat shtetërore vetëm 26. Në gjimnazin Loyola deri tani kurrë nuk është humbur mësimi.



Në Kosovë gjimnazi fillon me klasën e dhjetë. Ekzistojnë katër tipe themelore të gjimnazeve, prej të cilave gjimnazi i përgjithshëm ka kërkesat më të larta. Gjimnazi Loyola i (mbi-) përmbush kërkesat e një gjimnazi të përgjithshëm.

Aktualisht na vizitojnë 20 nxënës gjerman nga gjimnazi Tomas Morus të qytetit Oelde. Nxënësit tanë do të shkojnë në Gjermani në fillim të vitit 2008 dhe do të mbajnë një kurs intenziv.

Në këtë vit shkollor pesë nga arsimtarët tanë do të udhëtojnë për nga 4 javë jashtë vendit për kualifikime të mëtejme.

VI Gjendja ndërtimore, dorëzimi i ndërtesës, mbajtja e kostos/mosdorëzimi i shpenzimeve 5%

Të gjitha punimet e ndërmarrjes GLOBAL të caktuara me kontratë tani kanë përfunduar. Firma GLOBAL tani punon në mënjanimin e defekteve të verifikuara. Të gjitha punimet e nevojshme janë në përgatitje dhe do të zhvillohen gjatë këtij viti.

Për sigurimin e afatit të garancionit, të përcaktuar me kontratë, nga të gjitha shpenzimet ndërtimore i kemi ndalur 5% të të hollave si sigurim.

P. Happel raportoi se Firma GLOBAL që tani bën lutjen për kthimin e pjesërishëm të të hollave që janë ndalur si sigurim. Ai përkrah këtë lutje dhe paraqet argumentet e firmës GLOBAL:

1. Gjatë fazës së ndërtimit janë ngritur çmimet e materialit ndërtimor, sidomos ato të çelikut ndërtimor dhe të çimentos.
2. Firma Global ka montuar një radiator më të mirë/më efektiv, i cili firmës i ka kushtuar më shumë dhe i cili ndihmon shumë në reduktimin e shpenzimeve të energjisë.

Antarët e shoqërisë bartëse argumentojnë kundër:

1. Kontrata me firmën GLOBAL përcakton se të gjitha ngritjet e çmimeve duhet t'i paguaj firma GLOBAL.
2. Dyshohet në ngritjet e çmimeve të cekura.
3. Radiatori më i mirë nuk është kërkuar në kontratë dhe nuk mund të vëhet në llogari të shkollës.
4. Reduktimi i shpenzimeve të energjisë nuk mund të konstatohet; mungojnë vlerat krahasuese dhe eksperiencia në funksionim.

Michael Werhahn- Röttgen shtron kërkesën për mospranimin e lutjes së ndërmarrjes GLOBAL.

Kërkesa është pranuar nga të gjithë.

PROTOKOLL

Mbledhja e 8. e Asociation "Loyola-Gymnasium" – 20.08.2007

Faqe: 4/4



VII dhe VIII Financat 2006/07 dhe 2007/08

Zoti Schwarzbach prezantoi shifrat aktuale të financave 2006/07.

Njëkohësisht janë gjeneruar shifrat për financimin e ri për vitin 2007/08.

Të gjitha shifrat gjenden në shtojcën 2 të këtij protokolli.

Në financat e 2006/07 kishte një deficit prej 591.000,-- EUR.

Në financat 2007/08 deficiti arrin 323.100,-- EUR.

Llogaria e financave 2006/07 dhe planifikimi i financimit 2007/08 janë pranuar nga të gjithë të pranishmit.

IX Të ndryshme

Terminet

15 prill 2008 – mbledhja e 9. e shoqërisë bartëse

16 prill 2008 – Dita e dyerve të hapura

Prizren, më 21 shtator 2007

P. Ivan Koprek SJ